



## **Wir haben Ihr Dokument umgewandelt, es beginnt auf der nächsten Seite**

Dieses Word-Dokument wurde aus Sicherheitsgründen in das PDF-Format umgewandelt.

Das ursprüngliche Dokument ist noch verfügbar. Klicken Sie einfach auf den Link um es zu öffnen.

Das Dokument muss hierfür allerdings erst durch Ihren Administrator freigegeben werden. Hierüber werden Sie per E-Mail benachrichtigt.

[Freigabestatus prüfen](#)

## **We have converted your document, it starts on the next page**

This Word document was converted to the PDF format for security reasons.

The original document is still available. Just click on the link to open it.

However, your administrator needs to approve this and you'll be notified once this has happened.

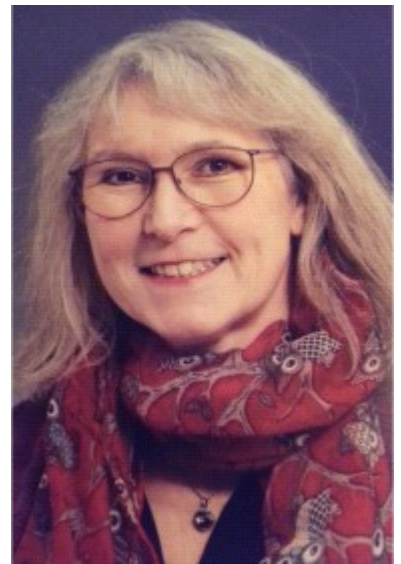
[Check release status](#)

## Astrid Petzholdt-Fischer

Ich möchte die Vorstellung meiner Person mit einem Zitat beginnen:

*„Die Möglichkeit zur freien Entfaltung der Persönlichkeit, die bestmögliche Förderung der Begabungen eines jeden Kindes und Chancengerechtigkeit – das sind Herausforderungen, denen sich unser Bildungssystem zu stellen hat. Jedes Kind hat einen Anspruch auf individuelle Förderung. Das gilt für leistungsschwache, aber auch für besonders leistungsfähige Schülerinnen und Schüler.“*

(Staatsminister Prof.Dr.R.A.Lorz, Präsident der Kultusministerkonferenz, 2019)



Was kann es Sinnvollerers und Sinnstiftenderes für eine Lehrerin geben, als Schüler\*innen dabei auch außerhalb des Regelunterrichts zu unterstützen? Und das tue ich mittlerweile seit mehr als zehn Jahren aus voll er Überzeugung. Die Aufgabengebiete sind gewachsen.

Angefangen hat es unter dem Stichwort,„Hochbegabtenförderung“: unser langjähriger stellvertretender Direktor Herr Rolf Theil hatte bereits Jahre zuvor zusammen mit Herrn Dr.Ulrich Halbritter von der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln die Kooperation zwischen Schule und Universität ins Leben gerufen. Und ich habe sehr gerne zuerst die Aufgabe übernommen, mit ihm – und nun mit seiner Nachfolgerin auf dem Posten des Stellvertreters, Frau Katrin Grande, auf diesem hochinteressanten und vielseitigen Gebiet zusammenzuarbeiten im Interesse unserer Schüler\*innen: Projekt „**Schüler\*innen an die Uni**“. Außerdem bin ich die Ansprechpartnerin für **Akademien** und **Wettbewerbe**.

Ich habe dazu im Laufe der Jahre regelmäßig Fortbildungen zum Thema (Hoch-)Begabung, Begabungsförderung und Leistungsmessung besucht, ausgerichtet vom Kompetenzteam NRW, Bildung & Begabung, Bonn oder auch von MENSA Deutschland.

Als Lehrerin für Latein und Französisch, die sehr gerne auch die „Drehtürler“ in diesen beiden Sprachen betreut hat, ist mir natürlich unter G8 auch der Rückgang der daran interessierten Schüler\*innen aufgefallen, der leider mit dem System verbunden war. Insofern kann nun unter G9 das gleichzeitige Erlernen der beiden Sprachen ab Stufe 7 für eine größere Anzahl von Schüler\*innen wieder interessant werden!

Es wird auch nach wie vor die DELF-AG angeboten, welche nach erfolgreicher Ablegung einer schriftlichen und mündlichen Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Institut francais, Köln zu einem Diplom-Abschluss führt, der an einer französischsprachigen Universität anerkannt wird. Diese AG habe ich einige Jahre geleitet. Frau Haydell führt sie aktuell erfolgreich weiter.

Als Beauftragte für Begabungsförderung berate ich diejenigen Schüler\*innen, die aufgrund ihres Leistungspotentials intellektuelle Herausforderungen benötigen, um sich entsprechend erfolgreich und für sie zufriedenstellend entwickeln zu können. Sogenannten „underachievem“ zu helfen, welche sonst vielleicht nur Minderleistungen erbringen und auch noch dazu mit negativem Sozialverhalten auffallen, ist dabei ebenfalls ein Teil des Aufgabenbereichs.

Spannend und sehr bereichernd für beide Seiten, Schüler wie Lehrer, ist es nach wie vor, die jungen Menschen auf ihrem Entwicklungsprozess begleiten zu dürfen!

Schließen möchte ich mit einem weiteren Zitat des bereits oben genannten Staatsministers:

*„Ihre Potenziale (= die Potenziale der Schüler) müssen früh erkannt und anspruchsvoll gefördert werden, denn die Talente und Fähigkeiten der nachwachsenden Generationen sind der Motor für die Entwicklung unserer Gesellschaft. Ohne eine individuelle Förderung bleiben sie oft unentdeckt.“*

(aus dem Vorwort zum Programm der JuniorAkademie Neuerburg, Rheinland-Pfalz, 2019)